

Erforschung eines Naturjuwels

Der OÖNB bemüht sich um die dauerhafte Erhaltung des Rannatals – eines naturschutzfachlich einzigartigen und landschaftlich überaus reizvollen Gebietes.

Um noch mehr Argumente für die große Bedeutung des Rannatals zu bekommen, initiierte der OÖNB im Mai 2000 eine Exkursion der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum dorthin, bei der etwa 20 Personen teilnahmen. Es war dies die erste gemeinsame Datenerhebung der Insektenkundler seit fast 50 Jahren.

Schon nach kurzer Zeit wurden seltene Insektenarten gefunden. Auf den fast unbewachsenen Blockströmen ist der sonst seltene Fetthennen-Bläuling häufig. Er ist in Oberösterreich stark gefährdet. Von einer bedrohten Halmwespenart konnten mehr Individuen beobachtet werden als bisher in ganz Oberösterreich gefunden wurden. Rechtzeitig vor einem Gewittersturm erreichten (fast) alle Teilnehmer der Exkursion das Gasthaus, in dem über die gemachten Insektenfunde diskutiert wurde.

AKTUELLES

